



## Bedienungs- und Aufstellanleitung



**OU 4,3 (437 41)**



**ORX 4,3 (406 41)**

**OU 5/7 Vario (437 70)**

# Vorwort

Sehr verehrter Kunde.

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines WAMSLER-Ölofens. Sie haben die richtige Wahl getroffen. Denn mit einem WAMSLER-Produkt haben Sie die Garantie für

- **Hohe Qualität** durch Verwendung bester und bewährter Materialien
- **Funktionssicherheit** durch ausgereifte Technik, die streng nach deutschen bzw. europäischen Normen geprüft ist
- **Lange Lebensdauer** durch die robuste Bauweise.

Mit dem WAMSLER-Ölofen haben Sie ein zeitgemäßes Heizgerät gekauft, welches für wohlige Wärme in Ihren Räumen sorgen wird.

Die Bedienung ist denkbar einfach und wird mit zusätzlichen Tipps im nachfolgenden Teil dieser Gebrauchsanweisung zusammengefasst.

Die Installation dieses Gerätes können Sie selbst vornehmen, wir empfehlen aber trotzdem einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Falls es einmal Probleme gibt, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## ACHTUNG

Bei Ersatzteilbestellungen die am Typschild des Gerätes eingetragene Artikel-Nr./Article No. und Fertigungs-Nr./Serial No. angeben.

# Inhaltsverzeichnis

|                                                 | <b>Seite</b> |
|-------------------------------------------------|--------------|
| <b>Vorseiten</b>                                |              |
| Vorwort .....                                   | 2            |
| Inhaltsverzeichnis .....                        | 3            |
| Kurzfassung.....                                | 4            |
| Sicherheitshinweise .....                       | 5            |
| Geräteaufbau und Legende.....                   | 7            |
| <br><b>1. Bedienung</b>                         |              |
| 1.1 Inbetriebnahme des Ölofens.....             | 10           |
| 1.2 Bedienung der Variomatik.....               | 11           |
| 1.3 Abnehmen der Vorderwand .....               | 11           |
| 1.4 Abstellen des Ölofens.....                  | 11           |
| 1.5 Reinigung des Ölofens .....                 | 12           |
| 1.6 Ursache von Störungen .....                 | 13           |
| <br><b>2. Aufstellung</b>                       |              |
| 2.1 Sicherheitshinweise .....                   | 15           |
| 2.2 Anschluss Allgemein.....                    | 16           |
| 2.3 Sicherheitsabstände .....                   | 16           |
| 2.4 Anschlussumbauten ORX.....                  | 17           |
| 2.5 Anschlussumbauten links seitlich ORX.....   | 18           |
| 2.6 Anschlussumbauten rechts seitlich ORX ..... | 20           |
| 2.7 Anschlussumbauten rechts hinten ORX .....   | 20           |
| <br><b>3. Technische Daten</b>                  |              |
| 3.1 Tabellen.....                               | 21           |
| 3.2 Zeichnung .....                             | 22           |
| 3.3 Konformitätserklärung.....                  | 23           |

## **Kurzfassung der Aufstellanleitung**

Diese Zusammenstellung soll lediglich als Gedankenstütze gebraucht werden. Sie ersetzt nicht die ausführlichen Anweisungen und Erläuterungen der Aufstellanleitung.

### **Ölofen anzünden**

- Nur EXTRA LEICHTES HEIZÖL verwenden.
- Heizöl in den Tank einfüllen
- Tankabsperrrventil öffnen – Sicherheitsfalle am Ölregler hochheben (bleibt nicht oben)
- Regulierknebel zwischen grün einstellen
- Anzünden, wenn Öl in den Brenner einläuft
- Nach etwa 10 Minuten die gewünschte Leistung einstellen.

### **Ölofen abstellen**

- Regulierknebel bis zum Anschlag auf 0 drehen.
- Bei längerer Betriebspause zusätzlich Tankabsperrrventil schließen

### **Reinigung, Wartung**

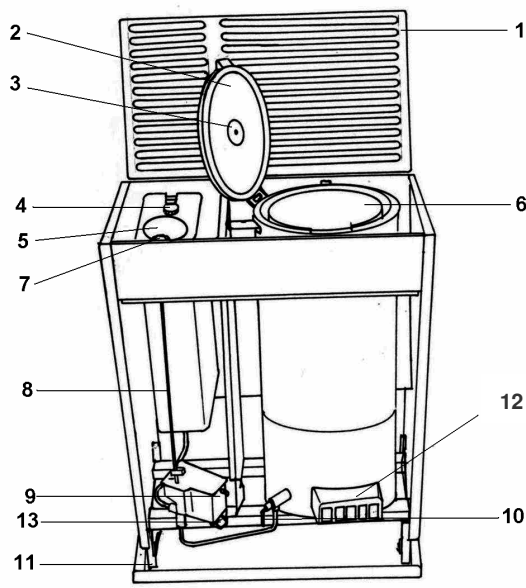
- Ölzuleitung mit der Reinigungskurbel säubern.
- Brenner und Brennkammer, wenn erforderlich ein- bis zweimal während der Heizperiode und gründlich nach der Heizperiode reinigen.
- Filtersieb mindestens einmal in der Heizperiode reinigen.

# SICHERHEITSHINWEISE

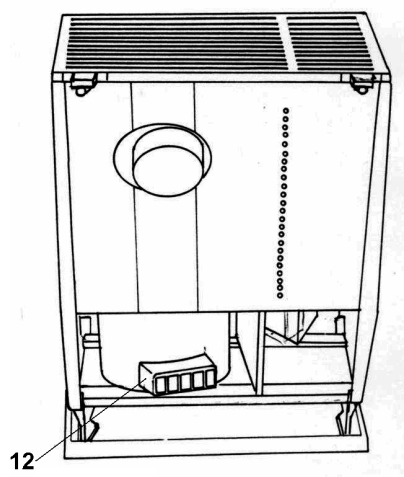
1. Die Geräte sind nach DIN EN 1:2007 geprüft.
2. Für die Aufstellung und den abgasseitigen Anschluss sind die Forderungen der Feuerungsverordnung (FeuVO), die jeweiligen Länderbauordnungen sowie die DIN 4705, DIN EN 13384, DIN 18160, DIN EN 1856 und der DIN EN 15287 zu beachten. Zur einwandfreien Funktion Ihres Gerätes muss der Schornstein, an den sie das Gerät anschließen wollen, in einwandfreiem Zustand sein.
3. Vor Erstinbetriebnahme und vor dem Schornsteinanschluss, die Bedienungsanleitung gründlich durchlesen und den zuständigen Schornsteinfegermeister informieren.
4. Keine flüssigen Anzündhilfen verwenden. Zum anzünden sollten spezielle Anzünder verwendet werden.
5. Die Verbrennung von Abfällen, Papier, Pappe o.ä. ist verboten.
6. Beim ersten Anheizen könnte es zu Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung kommen. Unbedingt für gute Raumbelüftung sorgen (Fenster und Türen öffnen) und mindestens eine Stunde auf max. Nennwärmeleistung heizen. Sollte beim ersten Heizvorgang die max. Temperatur nicht erreicht werden, so können diese Erscheinungen auch später noch auftreten.
7. Im Heizbetrieb können alle Oberflächen sowie die Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß werden. Machen sie Kinder und Jugendliche, Ältere Menschen und Tiere auf diese Gefahren aufmerksam, und halten sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen.
8. Nach jeder Heizperiode ist es angebracht, die Geräte durch einen Fachmann kontrollieren zu lassen. Ebenfalls sollte eine gründliche Reinigung der Abgaswege und der Abgasrohre erfolgen.
9. Wenn Ausbesserungen oder Erneuerungen vorgenommen werden müssen, wenden sie sich bitte rechtzeitig unter Angabe der genauen Art.-Nr. und Fert.-Nr. an Ihren Fachhändler. Es sind nur Original Wamsler-Ersatzteile zu verwenden.
10. Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie.
11. Da der Öl-Ofen/Herd die zur Verbrennung benötigte Luft dem Aufstellungsraum entnimmt, ist dafür zu sorgen, dass über die Undichtheiten der Fenster oder Außentüren stets genügend Luft nachströmt. Man kann davon ausgehen, dass dieser durch ein Raumvolumen von mind. 4m<sup>3</sup> je kW Nennwärmeleistung gewährleistet ist. Ist das Volumen geringer, kann über Lüftungsöffnungen ein Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen hergestellt werden (min. 150 cm<sup>2</sup>).
12. Es ist darauf zu achten, dass die Abstände zu brennbaren Bauteilen und Materialien -seitlich und hinten- eingehalten werden. Diese Abstände entnehmen sie der Bedienungsanleitung oder dem Typenschild.

13. Die Feuerstätte darf nicht verändert werden.
14. Der Anschluss an einem Schornstein, dessen wirksame Höhe unter 4 m, bei Mehrfachbelegung 5 m liegt, ist unzulässig. An dem zum Anschluss des Ofens vorgesehenen Schornstein dürfen höchstens zwei weitere Feuerstätten angeschlossen sein.
15. Bei einem Schornsteinbrand verschließen sie sofort alle Öffnungen am Gerät und verständigen sie die Feuerwehr. Versuchen sie auf keinen Fall selbst zu löschen. Danach unbedingt den Schornstein vom Fachmann überprüfen lassen.
16. Das Gerät muss in der Waage stehen.
17. Vor der Aufstellung ist die ausreichende Tragfähigkeit der Aufstellfläche zu prüfen. Bei unzureichender Tragfähigkeit, ist eine Unterlegplatte zur Lastverteilung zu verwenden.
18. Bei beheiztem Ofen dürfen keine Gegenstände auf dem Gerät abgestellt werden.
19. Der Ölofen darf nur im kalten Zustand angezündet werden.
20. In heißem Zustand darf das Gerät nicht wieder angezündet werden z.B. wenn der Öltank leer ist. Lassen Sie den Ölofen immer erst abkühlen. Wenn beim Nachfüllen Öl in den noch heißen Brenner einfließt und verdampft, kommt es beim Anzünden unweigerlich zu Verpuffungen.
21. Bei Volllastbetrieb Abdeckgitter hochklappen!
22. Die Verwendung von Glühspiralen ist nicht zulässig!

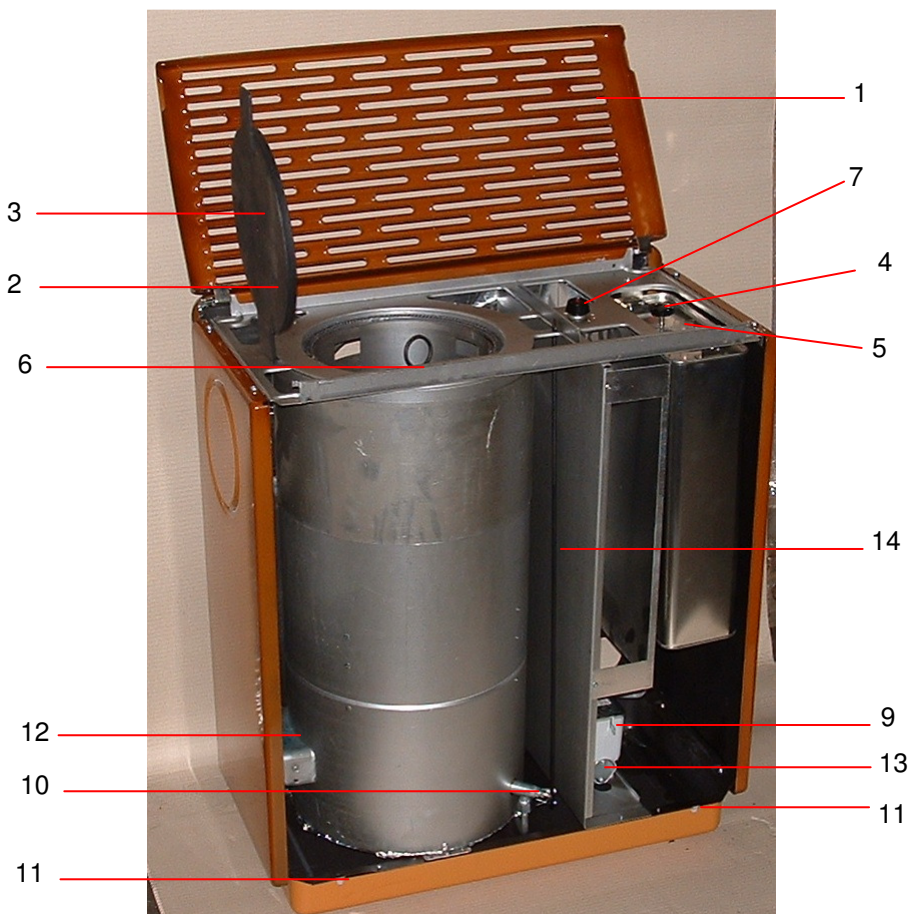
# Geräteaufbau



OU4,3



OU5/7



**ORX 4,3**

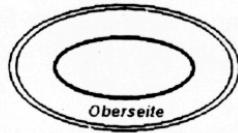
## Legende

- 1 Abdeckgitter
- 2 Deckel
- 3 Schauloch im Deckel
- 4 Tankabsperrventil
- 5 Öl-Einfüllstutzen
- 6 Staublech (bei ORX zweiteilig)
- 7 Regulierknebel
- 8 Reglerstange
- 9 Sicherheitsfalle am Ölregler
- 10 Reinigungsnadel
- 11 Aufnahmepfanne für Vorderwand  
(und ORX Rückwand)
- 12 Verbrennungsluftbegrenzer
- 13 Filterdeckel am Ölregler
- 14 Betätigungsstange f. Reinigungsnadel  
(nur ORX)

### Brennerring

**4,3 kW**

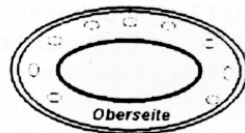
Oberseite



### Brennerring

**5/7 kW**

Oberseite



**Bild 3**

---

# 1. Bedienung

## 1.1 Inbetriebnahme des Ölofens

Prüfen Sie, ob die Brennerringe richtig eingelegt sind (siehe Bild 3).

Nach Öffnen des Abdeckgitters (1) und Abnehmen des Tankdeckels kann der Öltank befüllt werden. (Nur Heizöl EL - "extra leicht" verwenden!) Mittels eines Schwimmkörpers im Einfüllrohr kann die Füllhöhe beobachtet werden.

Vorderwand abnehmen (Bild 5) und Sicherheitsfalle (9) am Ölregler anheben.

Tankabsperrventil (4) durch ca. vier Umdrehungen nach links öffnen.

Regulierknebel in den roten Bereich drehen (siehe Bedienung der Variomatik Kapitel 1.2).

Deckel (2) aufklappen.

Sobald der Brennertopfboden mit Öl gut benetzt ist Regulierknebel (7) wieder auf "O" stellen. Paraffindocht oder Wachsstreifen anzünden und auf den Brennerboden legen.

Deckel (2) schließen und die Entwicklung der Flamme durch das Schauloch (3) beobachten.

Wenn sich die Flamme über den gesamten Topfboden ausgebreitet hat. Regulierknebel (7) auf Kleinstellung stellen und diese Einstellung solange belassen, bis der Brenner stabil rund brennt. Dann den Regulierknebel innerhalb des grünen Bereichs auf Anschlag drehen. Bei höherem Wärmebedarf kann nach ca. 10 Minuten der Knebel in den roten Bereich gedreht werden.

Sollte die Flamme kurz vor dem Zustandekommen des Rundbrandes verlöschen, so ist der Anzündvorgang wie geschildert zu wiederholen und der Deckel (2) so lange leicht angehoben zu halten, bis das eingelaufene Öl heiß genug ist um beim Schließen des Deckels (2) eine standfeste Flamme zu bilden.

In besonders hartnäckigen Fällen kann ein mit Zeitungspapier in der Reinigungstür des Schornsteins entfacht Lockfeuer, den Anzündvorgang erheblich erleichtern.

### **ACHTUNG!**

**Bei Volllastbetrieb Abdeckgitter hochklappen!**



4

## 1.2 Bedienung der Variomatik (wenn vorhanden)

Der Variomatik-Ölofen wird bei ca. **3 kW** (bei 4,3) / **5 kW** (bei 5/7) begrenzt (grüner Bereich), da diese Heizleistung in den meisten Fällen ausreichend ist, um eine wohlige Wärme zu erzeugen.

**Vorteil** - Kein Überheizen der Räume durch unbedachte Betriebsweise.

- Geringer Ölverbrauch durch angepasstes Betriebsverhalten, dadurch geringere Umweltbelastung.

Um auf eine höhere Heizleistung zu kommen, muss der rote Knopf gedrückt und der Knebel in den roten Bereich gedreht werden (Bild 4). Beim Zurückdrehen ist ein Drücken des roten Knopfes **nicht** erforderlich.



5

## 1.3 Abnehmen der Vorder- und Rückwand

Die Vorder- und Rückwand des Ölofens ist ohne Werkzeug abnehmbar. Beim Ölofen OU wird die Vorderwand einfach nach oben gezogen und ausgehängt (Bild 5).

Beim ORX müssen die Aufnahmezapfen (11) an der Unterseite eingedrückt und die Vorder- bzw. Rückwand ausgehängt werden (Bild 5).

## 1.4 Abstellen des Ölofens

Regulierknebel (7) auf Stellung "0" drehen. Dadurch wird der Ölzufluss zum Brennerkopf abgestellt.

Wird der Ölofen länger nicht gebraucht, ist das Tankabsperrrventil (4) durch Rechtsdrehen zu schließen.

## ACHTUNG!

**Der Ölofen darf nur im kalten Zustand angezündet werden. Die Verwendung von Glühspiralen ist nicht zulässig!**

## 1.5 Reinigung des Ölofens

Um an die Reinigungsnael (10) heranzukommen, muss die Vorderwand abgenommen werden (Bild 5, OU Serie).

Bei Betriebsbedingungen, wie sie unter Punkt 1.6 beschrieben oder bei längerem Betrieb auf Stufe 1, kann es in Abständen von wenigen Wochen zur Verkokung des Öleinlaufs im Brennertopf kommen. Erkennbar wird das durch ein Abreißen der Flamme bei Kleinstellung bzw. dadurch, dass bei einer Wiederinbetriebnahme das Öl nur mehr sehr zögernd oder überhaupt nicht mehr in den Topf einläuft.

Deshalb ist während der Heizperiode wenigstens einmal wöchentlich die Reinigungsnael zu betätigen.

In solchen Fällen ist bei der OU Serie die Reinigungsnael (10) bei gleichzeitiger Hin- und Herbewegung in den Öleinlaufstutzen einzudrücken. Die Nadel wird hiernach wieder bis auf Anschlag zurückgezogen.

Bei der ORX Serie geschieht dies durch mehrmalige Auf – und Abbewegungen der Betätigungsstange (14). Dadurch wird der Öleinlauf frei gehalten und die Reinigungsintervalle können verlängert werden. Sollte die Reinigungsnael (10) trotzdem einmal festsitzen, was Sie daran bemerken, dass sich die Betätigungsstange nicht mehr richtig Auf- und Abbewegen lässt, so ist nach Abnahme der Vorderwand die Reinigungsnael direkt zugänglich. Sie ist durch Drücken bzw. Ziehen bei gleichzeitigem Auf- und Abbewegungen der Betätigungsstange wieder gangbar zu machen.

Das Betätigen der Betätigungsstange beim ORX ist nur im ausgelieferten Zustand möglich.

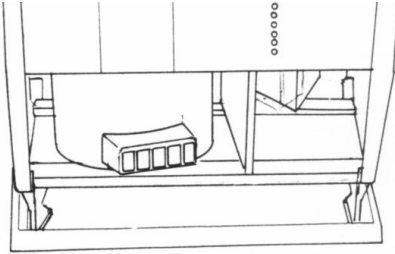
Nach jeder Heizperiode sind die Verbrennungsrückstände nach Herausheben des Brennerringes (nur bei trockenem Brennertopfboden und kaltem Gerät) zu entfernen. Harte Ölkoksrückstände am Einlauf wird zweckmäßigerweise mit einem metallischen Gegenstand herausgebrochen.

Staublech (6) nach oben herausziehen bzw. aushängen und gegebenenfalls Russablagerungen dahinter entfernen.

- Grundsätzlich empfiehlt es sich, den Ölofen nach jeder Heizperiode von einem Fachmann reinigen zu lassen.
- Zum Reinigen des Ölsiebes im Ölregler zuerst die Vorderwand abnehmen und das Tankabsperrentil (4) schließen. Unter den Filterdeckel (11) geeignetes Gefäß zum Auffangen des im Reglerbefindlichen Öls stellen, und Deckel öffnen. Ölsieb kann nun herausgezogen und gereinigt werden.

### **ACHTUNG!**

**Ausfließendes Öl in geeignetem Behälter auffangen und entsorgen! Ölsieb mit Petroleum oder sauberem Heizöl mit Hilfe eines Pinsels reinigen, und wieder einsetzen. Deckel wieder dicht verschließen.**



6

## 1.6 Ursache von Störungen

**Vorweg:** Der Ölregler darf nur durch den Werkskundendienst nachgesellt werden. Bei Verletzung der plombierten Schrauben erlischt unsere Gewährleistungspflicht.

### **Sehr wichtig bei der Heizöllagerung:**

Achten Sie darauf, dass das Saugrohr der Pumpe im Lagertank mindestens 50 mm Abstand vom Tankboden hat. Bodenauslaufhähne sind nicht gestattet. Nur unter Beachtung der Hinweise wird sichergestellt, dass kein Kondenswasser oder Ölschlamm in den Regler des Öl-ofens gelangt und dort Störungen verursacht.

Durch Temperaturschwankungen kann es in Stahlblech-Öltanks und Nachfüllkannen zur Bildung von Schwitzwasser kommen. Das auf diese Weise in das Heizöl gelangte Wasser führt zu Störungen besonders im Ölregler und den ölführenden Leitungen. Die Wärmeleistung des Ofens lässt nach. Der Ölregler, die Ölleitungen und der Öltank müssen durch einen Fachmann gründlich gereinigt werden.

Heizöl muss sachgemäß und frostsicher gelagert werden, da sonst unvermeidlich entstehende Paraffinausscheidungen im Öl den Zufluss im Ofen stören oder verhindern können. Durch Kälte entstehende Paraffinausscheidungen können auch durch Beifügen von Additiven im Heizöl nicht verhindert werden. Sollten solche oder andere nachträglichen Beimischungen oder Korrosionsschutzmittel Schaden an der Steuer und Regelorganen bewirken, liegen die Reparaturkosten außerhalb unserer Gewährleistungsverpflichtungen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Heizöls ist temperaturabhängig. Bei zu kaltem Heizöl kann der Zufluss zum Brennen zu gering sein. Stellen Sie deshalb die gefüllte Heizölkanne in einem temperierten Raum bereit.

An der Rückseite des Ölofens befindet sich unten der Verbrennungsluftbegrenzer (11) mit seiner beweglichen Luftkappe. Diese sollte regelmäßig auf leichte Gängigkeit geprüft werden. Dies geschieht durch leichten Druck mit dem Finger auf die vordere Klappenhälfte. Diese muss frei schwingen können (**Bild 6**).

| Störung                           | Überprüfung / Behebung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Es kommt kein Öl                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist Öl im Tank?</li> <li>- Ist das Absperrventil (4) geöffnet?</li> <li>- Ist richtiges Heizöl eingefüllt?</li> <li>- Ist der Sicherheitsfalle (9) angehoben?</li> <li>- Ist der Öleinlauf im Brenntopf frei?</li> <li>- Ist mit Sicherheit kein Wasser im Öl?</li> <li>- Steht der Ölofen in der Waage?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Zuviel Öl im Brenntopf            | Ist durch Unachtsamkeit zuviel Öl in der Brenntopf eingelaufen, dann darf der Ölofen nicht mehr angezündet werden! Das Öl ist zu entfernen, die Sicherheitsfalle (9) anzuheben und der Anzündvorgang nochmals zu wiederholen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Der Ölofen rußt                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist der Schornsteinzug zu schwach (mind. 12 Pa)?</li> <li>- Ist der Ofenrohranschluss undicht?</li> <li>- Ist der Schornstein undicht oder überlastet?</li> <li>- Ist der Verbrennungsluftbegrenzer (11) nicht offen und frei beweglich?</li> <li>- Ist der Brennerring falsch eingesetzt?</li> <li>- Ist der Brenntopf verrußt und sind die seitlichen Löcher verstopft?</li> <li>- Brennt die Flamme nicht rund?</li> <li>- Liegt die Ölviskosität über 5 cSt (Rückfrage beim Öllieferanten).</li> </ul> <p>Häufige Ursachen von schlechter Verbrennung und Zugschwäche sind undichte Türen und Anschlussstellen am Schornstein. Raumheizgeräte in gegenüberliegenden Räumen oder auf gleicher Höhe angeschlossene Raumheizgeräte sowie am gleichen Schornstein angeschlossene Feuerstätten, deren Luftschieber oder Türen außer Betrieb offenstehen oder stark undicht sind.</p> |
| Öleinlauf verkocht in kurzer Zeit | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist der Verbrennungsluftbegrenzer (12) nicht frei Beweglich oder verschmutzt?</li> <li>- Brennt der Ölofen dauernd nur in Kleinstellung?</li> <li>- Liegt die Dichte des Heizöls über 0.85 bei 20 °C? (Rückfrage beim Öllieferanten)</li> <li>- Brennt die Flamme in Kleinstellung nicht einwandfrei rund?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

#### **Maßnahmen bei Schornsteinbrand**

**Bei ungenügender Reinigung des Schornsteins, bei falschem Brennstoff oder falscher Verbrennungslufteinstellung kann es zu einem Schornsteinbrand kommen. Schließen sie in so einem Fall die Verbrennungsluft an der Feuerstätte und rufen Sie die Feuerwehr!**

**Niemals selbst versuchen mit Wasser zu löschen!**

## 2. Aufstellung

### 2.1 Sicherheitsbestimmungen

Bewahren Sie die Aufstellanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese an Nachbesitzer weiter. In den einzelnen Kapiteln der Aufstellanleitung werden Sie Schritt für Schritt von den sicherheitsrechtlichen Bestimmungen über das Aufstellen und anschließend an den Gebrauch des Gerätes herangeführt. So leisten sie einen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und können Bedienungsfehler und daraus folgende Betriebsstörungen und Reparaturen vermeiden.

- Das Gerät darf nur für den bestimmungsgemäßen Zweck, das Heizen von Räumen, benutzt werden. Unsachgemäßer Gebrauch ist verboten.
- Der Öfen darf nur mit Heizöl EL (extra leicht, DIN 51603) betrieben werden
- Die Geräte erfüllen die Anforderungen der DIN EN 1:2007. Alle notwendigen nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte sind zu beachten. Außerdem sind die Vorschriften des Baurechtes und der Feuerungsanlagenverordnung (FeuVO) zu beachten.

Beim Betrieb von Einzelfeuerstätten in Wohnräumen, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen, ist in jedem Fall für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen. Weitere Feuerstätten, die im selben Raum oder Raumverbund betrieben werden, können Probleme verursachen

Da der Öfen die zur Verbrennung benötigte Luft dem Aufstellungsraum entnimmt, ist dafür zu sorgen, dass über die Undichtheiten der Fenster oder Außentüren stets genügend Luft nachströmt. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass ein Raum – Leistungsverhältnis von  $4\text{m}^3$  je kW Nennwärmeleistung gewährleistet ist. Ist das Volumen geringer, muss über Lüftungsöffnungen ein Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen hergestellt werden (Verbundöffnungen mind.  $150\text{cm}^2$ ).

**Aus Sicherheitsgründen ist das Betreiben einer Dunstabzugshaube im Abluftverfahren und einer Lüftungsanlage während des Heizens nicht zulässig.**

- Der Abstand zu ungeschützten brennbaren und wärmeempfindlichen Materialien wie Möbel, Holzverkleidungen, Stoffdekorationen u. a. muss mindestens **200mm** betragen. Falls es die Eigenart des Materials erfordert, muss der Abstand entsprechend vergrößert oder ein wirksamer Strahlungsschutz angebracht werden.
- Das Gerät wird heiß. Die selbstverständlich vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen decken nicht in jedem Fall die möglichen Unfallrisiken ab. Bei unachtsamem Hantieren besteht Verbrennungs- und Verpuffungsgefahr.
- Halten Sie Kleinkinder grundsätzlich fern. Stellen Sie sicher, dass sich spielende Kinder nicht am Gerät betätigen.
- Bei beheiztem Ofen dürfen keine Gegenstände auf dem Gerät abgestellt werden. Dadurch können überhöhte Umgebungstemperaturen auftreten und es besteht Brandgefahr.
- In heißem Zustand darf das Gerät nicht wieder angezündet werden z.B. wenn der Öltank leer ist. Lassen Sie den Öfen immer erst abkühlen. Wenn beim Nachfüllen Öl in den noch heißen Brenner einfließt und verdampft, kommt es beim Anzünden unweigerlich zu Verpuffungen.
- Reparaturen am Ofen müssen sorgfältig und fachkundig ausgeführt werden. Überlassen Sie solche Arbeiten dem Fachmann oder Service – Techniker.
- Die Feuerstätte darf nicht verändert werden

## 2.2 Anschluss allgemein

### Achtung!

**Vor dem Anschluss des Gerätes ist in jedem Fall der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister zu Rate zu ziehen. Der Anschluss an einem Schornstein dessen wirk-same Höhe unter 4m liegt ist unzulässig. Der Ölofen ist unbedingt in der mitgeliefer-ten Bodenwanne aufzustellen!**

**Die Geräte sind für die Mehrfachbelegung am Schornstein geeignet.**

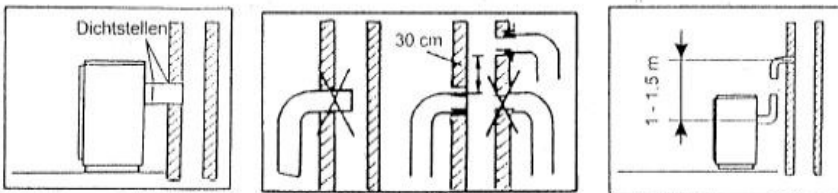
Bei der Aufstellung und dem Anschluss sind außer den Sicherheitshinweisen und unter 2.1 genannten Vorschriften, auch noch folgende Punkte besonders zu beachten:

- Das Gerät muss in der Waage stehen und ist mit einem Ofenrohr von 120 mm lichter Weite anzuschließen.
- Vor der Aufstellung ist die ausreichende Tragfähigkeit der Aufstellfläche zu prü-fen. Bei unzureichender Tragfähigkeit, ist eine Unterlegplatte zur Lastverteilung zu verwenden.
- Der Schornsteinzug muss bei max. Heizleistung bemessen mindestens 12/17 Pa betragen. Stärkeren Schornsteinzug (bis 30 Pa) gleicht der eingebaute Verbren-nungsluftbegrenzer (12) automatisch aus.

Bitte beachten Sie außerdem:

Undichte Stellen am Verbindungsstück bzw. am Abgasrohranschluss sind unbedingt zu vermeiden. Das Abgasrohr ist gegen Herausrutschen am Anschlussstutzen durch eine Schraube oder dergleichen zu sichern. Waagrechte Abgasrohre über 0.5 m sind mit einer Steigung von 10 Prozent zu verlegen, möglichst jedoch überhaupt zu vermeiden. Desglei-chen darf das Abgasrohr nicht in den freien Schornstein-Querschnitt hineinragen und nicht länger wie 2,5m (max 1,25m senk- und waagrecht) sein. Falschluff bedeutet Russbildung und vermindert die Heizleistung. Das Einlegen der Brennringe entsprechend Bild 3. Bei wirksamen Schornsteinhöhen unter 5 m (Mansarden) ist der Ölofen mit einer senkrechten Anlaufstrecke von mindestens 1 m an den Schornstein anzuschließen. Waagrechte Abgas-rohrleitungen über 1,25 m sind zu vermeiden und beeinträchtigen das Verbrennungsver-halten. Staublech vor Abgasaustrittsöffnung in Heizzyylinder hängen.

Die Verbindungsstücke / Abgasrohre müssen eine Reinigungsöffnung aufweisen, um diese regelmäßig reinigen zu können.



7

## 2.3 Sicherheitsabstände

Der Abstand seitlich und hinten, der aus brennbaren Baustoffen besteht, muss mindestens **200 mm** betragen. An der Tankseite ist ein Abstand von **100 mm** zulässig. Im Abstand von mindestens **110 mm** um das Abgasrohr an der Schornsteineinführung sind brennbare Teile wie Tapeten, Holzverkleidungen und ähnliches zu entfernen bzw. auszusparen.



8



9

## 2.4 Umbauanleitung für den Rauchrohranschluss (nur ORX)

Die Verlegung der Anschlüsse von links nach rechts oder umgekehrt, geschieht grundsätzlich durch Drehen des Ofens bei gleichzeitigem Austauschen der Vorder- und Rückwand.

Der Ölofen wird mit dem Rauchrohranschluss links hinten geliefert. Das Gerät ist so aufgebaut, dass man durch einfache Maßnahmen den Abgasstutzen wahlweise umsetzen kann. Die nachfolgende Umbauanleitung vermittelt alle hierfür notwendigen Handgriffe. Als Werkzeug wird nur ein Schraubenzieher mittlere Größe benötigt.

Vor dem Umbau möchten wir noch darauf hinweisen, dass die Seitenwände zum Umbau auf eine andere Anschlussrichtung nicht abgenommen werden müssen. Der Verschlussdeckel an der Rück- bzw. Seitenwand kann mit Hilfe eines Metallsägeblattes herausgetrennt werden (**Bild 8 und 9**).



10

## 2.5 Umbauten auf Anschluss links seitlich (nur ORX)

- Rückwand abnehmen (wie unter 1.3 beschrieben).
- Die beiden Spannschrauben an der Rohrstutzen – Drehmanschette (**Bild 10**) lockern und die Fixierschraube über dem Rohrstutzen (**Bild 11**) herausdrehen.



11



12

- Rohrstutzen mit Manschette um 90 Grad zum vorher geöffneten Seitwanddurchbruch drehen (**Bild 12**) und auf das Fixierschraubenloch im Heizzylinder ausrichten.



- Fixierschraube an dieser Stelle wieder einschrauben (**Bild 13**) und anschließend Spannschrauben an der Drehmanschette wieder festziehen (**Bild 14**).

13



14



- Rückwand wieder einhängen und heraus getrennten Seitenwanddeckel hinter die 3 durchgestochenen Laschen von den nunmehr freien Rückwanddurchbruch einklemmen (**Bild 15**).

15



**16**

## **2.6 Umbau auf Anschluss rechts seitlich (nur ORX)**

Für den Anschluss rechts seitlich ist die Vorder- und Rückwand auszutauschen und die Scharnierstange des Abdeckgitters zum Drehen der Abdeckung um 180 Grad herausziehen (**Bild 16**). Alles Übrige entspricht dem Umbauablauf nach 2.5.

## **2.7 Umbau auf Anschluss rechts hinten (nur ORX)**

Der Umbauablauf entspricht 2.5 und 2.6 jedoch mit dem Unterschied, dass die Rohrstützenmanschette um 180 Grad gedreht und anstelle des Seitenwandverschlussdeckels der Verschlussdeckel an der Rückwand herausgetrennt und zur Abdeckung des freien Rückwanddurchbruches benutzt wird.

### 3. Technische Daten

#### 3.1 Tabellen

| Gerätetyp                      |                | 43741                      | 43770         | 40641        |
|--------------------------------|----------------|----------------------------|---------------|--------------|
| Emission- / Wirkungsgradklasse |                | Ölheizofen EN 1 – Klasse 2 |               |              |
| maximale Nennwärmeleistung     | kW             | 4,3                        | 5/7           | 4,3          |
| ca. Ölverbrauch                |                |                            |               |              |
| minimum                        | l/h            | 0,20                       | 0,25          | 0,20         |
| maximum                        | l/h            | 0,55                       | 0,91          | 0,55         |
| Tankinhalt                     | l              | 8,3                        | 8,3           | 8,3          |
| Abgasanschluss                 | mm             | 120                        | 120           | 120          |
| *Raumheizvermögen              |                |                            |               |              |
| bei Dauerheizung               | m <sup>3</sup> | 88 / 53 / 34               | - / 120 / 82  | 88 / 53 / 34 |
| bei Zeitheizung                | m <sup>3</sup> | 60 / 38 / 22               | 144 / 84 / 58 | 60 / 38 / 22 |
| Verkaufsbezeichnung            |                | OU 4,3                     | OU 5/7 Vario  | ORX 4,3      |
| Gewicht Brutto/Netto           | kg             | 31 / 24                    | 36 / 32       | 31 / 24      |

\*bei günstigen, weniger günstigen und ungünstigen Heizbedingungen nach DIN 18893 Tab.2

(Gebäude, deren Wärmedämmung nicht den Anforderungen der Wärmeschutzverordnung entspricht)

#### Für die Schornsteinbemessung nach DIN EN 13384 erforderlichen Werte:

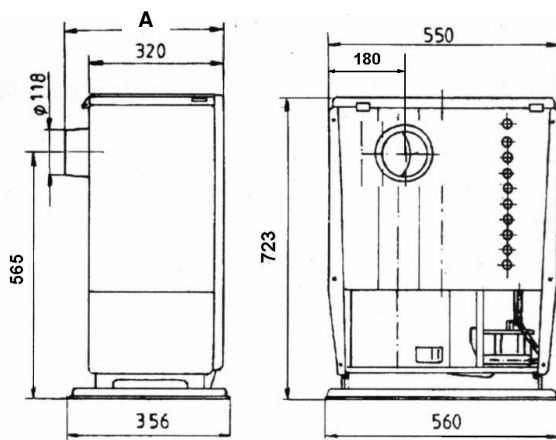
| Heizöl EI                     | Bei Nennwarmlleistung |       |       |
|-------------------------------|-----------------------|-------|-------|
| Ölofentyp-Nr.                 | 43741                 | 43770 | 40641 |
| Abgasmassenstrom<br>g/s       | 4,2                   | 4,9   | 4,2   |
| Tripelpunkttemperatur<br>°C   | 342                   | 395   | 342   |
| Notwendiger Förderdruck<br>Pa | 17                    | 12    | 17    |

Der Ölofen ist für die zentrale Ölversorgung (ZÖV) geeignet.

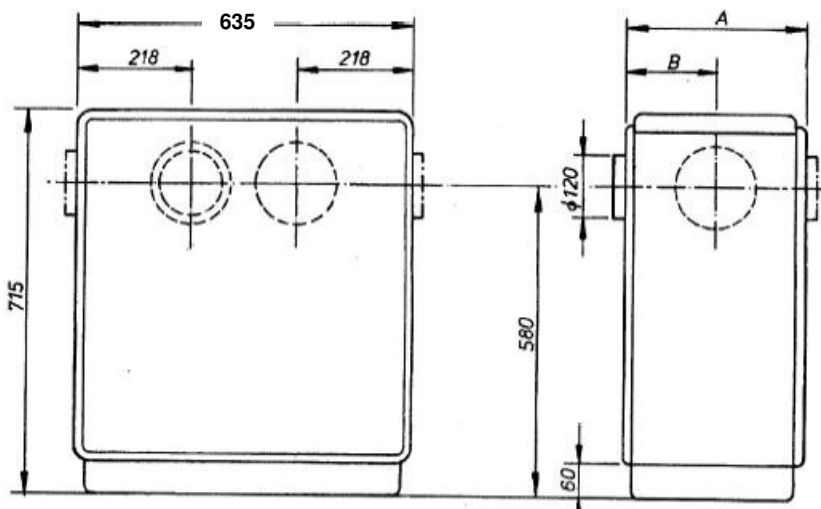
Der Ölofen ist nach DIN EN 1:2007-12 geprüft.

**Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes ist eine leichte Geruchsbildung normal !  
Bitte während dieser Zeit den Aufstellraum gut belüften.**

## 3.2 Zeichnungen



A = 335 mm OU4,3  
A = 350 mm OU5/7



ORX 4,3  
A = 300 mm  
B = 150 mm

### 3.3 Konformitätserklärungen



Wamsler  
Haus- und Küchentechnik GmbH

#### EG-Konformitätserklärung

**Hersteller:** Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH, Gutenbergstr. 25,  
D - 85748 Garching

**Produktbezeichnung:** Ölheizofen für flüssige Brennstoffe mit  
Verdampfungsbrenner und Schornsteinanschluss

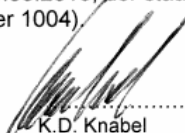
**Typ:** 437 41 (OU 4,3)  
437 70 (OU 5/7)  
406 41 (ORX 4,3)

Die bezeichneten Produkte stimmen mit den Vorschriften folgender Europäischer  
Richtlinien überein:

**89/106/EWG: Bauprodukten- Richtlinie**

Der Nachweis erfolgt nach **DIN EN 1:2007-12** durch die Prüfberichte Nr. P8-019/2009 vom  
06.03.2009 und Nr. P8-021/2010 vom 29.03.2010, der staatlich akkreditierten Prüfstelle  
Frauenhofer Institut (notified body number 1004).

München, den 06.04.2010

  
K.D. Knabel  
Geschäftsführer

  
i.V. A. Freund  
Technische Leitung

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch  
keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten  
Produktdokumentation sind zu beachten. Bei Änderungen an den o. g. Geräten durch Dritte, verliert  
diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen und / oder einer  
Qualitätsverbesserung bewirken, behalten wir uns vor.  
Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung  
übernehmen.

**WAMSLER Haus- und Küchentechnik GmbH**  
**Gutenbergstr. 25,**  
**85748 Garching bei München**

**Telefon: +49 (0)89 32084-0**  
**Telefax: +49 (0)89 32084-297**

Art. Nr. xxxxxx **05.2010**